

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Horgen



Horgner lesen Abfall auf

Horgen Am Clean-up-Day machen diesmal so viele mit wie noch nie. **Seite 7**

Mondlandung – Fake oder Erfolg?

Erlenbach Autor Andreas Märki erklärt seine Theorien zur Mondlandung. **Seite 8**

Zwei Seiten der Medaille

Eishockey Leonardo Genoni gewährt Einblicke ins Leben eines Top-Torhüters. **Seite 27**

Die Gemeinden am See sind zufrieden mit dem Badesommer

Badesaison Am Wochenende schliessen die meisten Frei- und Seebäder in der Region ihre Tore. Nach einem kühlen Start entwickelte sich ein erfreulicher Badesommer mit überdurchschnittlich hohen Besucherzahlen.

Christian Dietz-Saluz

Die See- und Freibäder in der Region Zürichsee stehen im Sommer an der Spitze der Freizeitaktivitäten. Die Bevölkerung hier sowie Gäste aus Nah und Fern suchen die Abkühlung und die sportliche Bewegung am und im

Wasser. Grob geschätzt, zog es rund 800 000 Personen in die Bäder der Gemeinden in den Bezirken Meilen und Horgen, wie eine Umfrage dieser Zeitung ergibt.

Damit gehört die Saison 2019 zu den besten dieses Jahrzehnts. Allerdings wird sie vom Super-

sommer 2018 in den Schatten gestellt, als alle Eintrittsrekorde gebrochen worden. Im letzten Jahr gab es 16 Hitzetage (über 30 Grad). Das sind zwar nur um einen mehr als heuer, doch blieb damals das Wetter über eine lange Zeit von Regen und kühleren Temperaturen verschont. In die-

sem Jahr fiel der Mai und der halbe Juni ins Wasser, zudem unterbrachen mehrere Schlechtwetterfronten den Badesommer.

Generell zeigen sich die Gemeinden und Städte der Region zufrieden mit dem zu Ende gehenden Badesommer. Im Mehrjahresvergleich schnitt er bezüg-

lich der Besucherzahlen überdurchschnittlich gut ab. Am kommenden Bettags-Wochenende schliessen die meisten See- und Freibäder ihre Tore. Hält aber das spätsommerliche Wetter an, wollen einige Bäder die Saison um eine Woche verlängern. **Seite 3**

Bootsballett an der Kantonsgrenze



Richterswil Am Samstag startet das zweiwöchige Kulturfestival «RIWO Grenzenlos» der Nachbargemeinden Richterswil und Wollerau. Den Auftakt bildet ein musikalisch begleitetes Bootsballt mit Pedalos, Kanus und anderen Wasserfahrzeugen. (red) **Seite 4** Foto: André Springer

Wädenswilerinnen wollen wieder hoch

Tischtennis Das Frauen-Fanionteam des TTC Wädenswil tritt am Samstag in der heimischen Turnhalle Fuhr zum ersten Saisonspiel an. Nach ihrem Abstieg aus der Nationalliga A spielen sie heuer eine Etage tiefer. Doch Ursina Stamm und ihre Mitspielerinnen peilen den direkten Wiederaufstieg in die höchste Liga an. Dazu gilt es, in einer neuen Rolle zu bestehen. (red) **Seite 29**

Der Streit zwischen Natalie Rickli und Thomas Heiniger geht in nächste Runde

Zürich Der Streit zwischen Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli (SVP) und ihrem Vorgänger Thomas Heiniger (FDP) geht weiter. Am Dienstag hat sich Rickli mit Vertretern der Axsana AG getroffen, deren Verwaltungsratspräsident Heiniger ist. Dabei konnte keine Einigung erzielt werden. Nun fordert die Gesundheitsdirektion bis zum 26. September eine Rückzahlung von 1,04 Millio-

nen Franken. Die Axsana AG hatte eine Anschubfinanzierung von 3,75 Millionen Franken zum Aufbau des elektronischen Patientendossiers erhalten. Davon soll die Hälfte wieder an den Kanton zurückgezahlt werden, sobald das Unternehmen vom Bund unterstützt wird. Mittlerweile haben sich auch Geschäftsprüfungskommission und Finanzkontrolle eingeschaltet. (sda) **Seite 18**

IS-Anwerber verliert Staatsbürgerschaft

Bern Dem schweizerisch-türkischen Doppelbürger Ümit Y. entzieht das Staatssekretariat für Migration (SEM) das Bürgerrecht. Laut SEM gefährdet der Mann die Sicherheit des Landes und ist Mitglied einer Terrororganisation. Der 35-Jährige wurde 2017 zu einer teilbedingten Gefängnisstrafe verurteilt, weil er Jihadisten für den IS rekrutiert hatte. (red) **Seite 20**

Stationäre Therapie anstatt Gefängnis

Schaffhausen Das Schaffhauser Kantonsgericht hat den 53-Jährigen, der 2017 mit einer Kettenstrafe in Schaffhausen die Mitarbeiter der CSS-Versicherung angegriffen hat und tags darauf in Thalwil verhaftet wurde, der mehrfachen versuchten vorsätzlichen Tötung schuldig gesprochen. Weil er aber schuldunfähig ist, wurde eine stationäre Massnahme verhängt. (red) **Seite 32**

Gemeinderat und Fussballer wollen einen Kunstrasen

Oberrieden Kaum ein Fussballclub in der Region, der nicht schon über einen Kunstrasen verfügt. Die Gemeinden und Vereine investieren viel in die Infrastruktur, damit ihre Spielerinnen und Spieler auch bei Regen und Kälte draussen trainieren können. Allein diesen Sommer sind in Adliswil und Wädenswil Kunstrasen verlegt worden. Nun soll auch auf dem Fussballplatz Cholenmoos in Oberrieden ein solcher erstellt werden. Diesen wünscht nicht nur der Fussballclub. Auch der Gemeinderat empfiehlt ihn dem Stimmvolk zur Annahme.

Am 17. November bestimmen die Oberriedner an der Urne über die Zukunft ihres Fussballplatzes, der verbreitert werden muss. Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten zwei Varianten, eine mit Kunstrasen, die andere mit einem Naturrasen. Obwohl der Kunstrasen deutlich teurer ist als der Naturrasen, spricht sich der Gemeinderat für diese Variante aus. Aus Sicht des FC Oberrieden ist er sogar notwendig, um den bisherigen Spielbetrieb aufrechterhalten zu können. (dh) **Seite 5**

Wetter

11° 23°
Viel Sonne und am Nachmittag warm.

Seite 16

Was Sie wo finden

Agenda	13
TV/Radio	15
Börse	26
Sport	27

Traueranzeigen	14
Ämtliche Anzeigen	12
Immobilien	12
Stellen	12



ANZEIGE



Indische Spezialitäten
Einmalig in der Region

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 und 17-24 Uhr
Sa 17-24 Uhr und So 17-23 Uhr

Chalet India, Oberdorfstrasse 51
8810 Horgen, Tel. 044 725 55 44
info@chaletindia.ch, www.chaletindia.ch